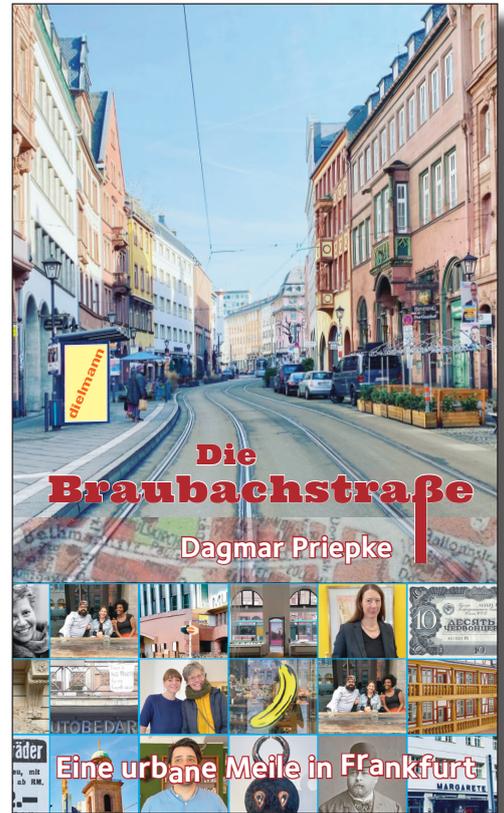


# Die Braubachstraße

## Eine urbane Meile in Frankfurt



## Dagmar Priecke

184 Seiten

Hardcover

mit Lesebändchen

und zahlreichen

farbigen Bildern

ISBN

978 3 86638 365 4

20 Euro

Die Biographie einer Straße schreiben? Das Portrait einer Großstadtstraße? – Nein, nicht *einer* Straße, sondern der Braubachstraße in Frankfurt am Main. Sie ist ein Beispiel dafür wie Innenstadtquartiere und ihre Straßen zukünftig aussehen könnten – und sollten. Und noch viel mehr:

Dagmar Priecke macht in ihrem Buch deutlich, wie in dieser vielseitigen und historisch reichen Straße ein besonderer Mix aus Wohnen, Arbeiten und Leben, aus Eigentums- und Mietwohnungen, aus attraktiver Gastronomie und inhabergeführten und liebevoll gestalteten Läden und Shops, von Kunst und Kommerz, von öffentlichem, halb-öffentlichem und privatem Raum entstanden ist – und wie und wovon diese quirlige Melange lebt.

Worin ihre Vorbildlichkeit liegt, das ist eine spezielle städtische Geographie, eine eigene Stadtgeschichte, die hier zwischen dem Ort der ersten Demokratie-Bewegung in der Paulskirche von 1848 und dem Frankfurter Dom webt und wirkt und welche die Autorin mit wachem Blick für Details und Strukturen sichtbar macht. Auch kosmopolitische Institutionen wie der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, bedeutende Stiftungen, Museum für Moderne Kunst MMK oder Fotografie Forum tragen zur Bedeutung und Lebendigkeit der Braubachstraße bei. Das alles schaffen selbstverständlich jene Menschen, die hier tätig sind und die Straße zum attraktiven urbanen Raum machen.

Dagmar Priecke porträtiert die Einrichtungen und Menschen entlang der Braubachstraße in ihren Lebensräumen und an ihren Arbeitsplätzen. Und das Buch mit seinen vielen Anekdoten (hier wurde die *Frankfurter Pille* gedreht, hier wurden 1927 im Laufe der *Tscherwonzen-Affäre* über eine Million Blüten gedruckt und beschlagnahmt – wie bitte?) zeigt zudem eine Vielzahl an Bildern aus der Braubachstraße und von ihren Anrainerinnen. – Wer könnte dies alles besser erzählen als:

**Dagmar Priecke** ist Gäste- und Stadtführerin und hat sich dabei auf die Braubachstraße spezialisiert. Denn hier hat sie 12 Jahre lang bis 2019 in der Heussenstamm-Galerie gearbeitet (Haus Nummer 34) und in den 70ern auch rund acht Jahre gewohnt. Vor einigen Jahren hat sie die »Interessengemeinschaft Braubachstraße« mit initiiert, deren Sprecherin sie ist. Mehr über die Autorin und Chronistin und ihre urbanen Umtriebe auf ihrer Website [www.dagmar-touren.de](http://www.dagmar-touren.de).

Anfragen zu Lesungen

gerne an [neugier@](mailto:neugier@dielmann-verlag.de)

[dielmann-verlag.de](http://dielmann-verlag.de)

oder 069 / 9435 9000